

Lehrgangsinformation

Interprofessioneller Palliative Care Basislehrgang

Palliative Care steht für das Bemühen, die individuelle Lebensqualität der Patient*innen mit einer unheilbaren, chronischen Erkrankung, sowie von hochbetagten, pflegebedürftigen und sterbenden Menschen wiederherzustellen bzw. zu fördern. Mit umfassenden interdisziplinären Maßnahmen wird versucht, ein Leben in Selbstbestimmung und Würde bis zuletzt zu ermöglichen. Dazu gehören eine sehr gute Schmerztherapie, die Kontrolle von beeinträchtigenden Symptomen, sowie die kompetente Wahrnehmung von psychologischen, sozialen und spirituellen Fragen. Voraussetzung für eine gute Hospizkultur und Palliativversorgung ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen.

Dieser interprofessionelle Lehrgang schafft dafür eine solide Grundlage, indem er den Beteiligten im interdisziplinären Lehren und Lernen eine Erweiterung ihrer Perspektiven ermöglicht und sich vor allem an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert.

Inhalte des Lehrgangs:

- **Dimensionen von Palliative Care:**
 - Physische Dimension (Schmerz: Wahrnehmung, Verarbeitung, Assessment, Symptomkontrolle, usw.)
 - Psychosoziale und spirituelle Dimension (Krankheit/Sterben/Tod, Kommunikation in schwierigen Situationen, Coping und Trauer, Trauer-Rituale, Psychosoziale Krisenintervention, Begleitung von Angehörigen, Kinder und Tod, usw.)
 - Sozial-kommunikative Dimension (Psychohygiene und Burnout-Prophylaxe, usw.)
- **Handlungsfeld Palliative Care:**
 - Rechtliche Grundlagen (Vorausschauende Planung)
 - Ethische Grundlagen (Definition von Ethik und Moral) usw.
 - Kulturell-religiöse Dimensionen
 - Praktikum (40 Stunden)
 - Freie Themen (Musik-, Ergo-, Physiotherapie, usw.)
- **Organisations- und Qualitätsentwicklung:**
 - Strukturen der Hospiz- und Palliativversorgung (Einführung, Grundlagen, Entwicklung, Ehrenamt, usw.)
 - Interprofessionelle Teamarbeit (Soziale Arbeit, Mobiles Palliativteam)
 - Qualitätsentwicklung (Leitlinien, usw.)
- **Selbstmanagement:**
 - Selbst- und Praxisreflexion (E-Portfolio)
 - Lebensgeschichte im beruflichen Kontext von Palliative Care
- **Strukturen und Organisationsformen:**
 - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
 - Literaturstudium
 - Projektarbeit

Zielgruppe:

Fachkräfte aus dem Sozial- und Gesundheitswesen, die direkt oder indirekt mit sterbenden und schwer kranken Menschen und ihren Bezugspersonen arbeiten: Ärzte*innen, Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Pflegefachassistenz, Pflegeassistent*innen, Psychologen*innen, Therapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Seelsorger*innen, Pädagogen*innen in einschlägigen Aus- und Weiterbildungseinrichtungen, Verwaltungs- und Leitungspersonen u.a. Aber auch ehrenamtlich Tätige mit ausreichend einschlägiger Erfahrung.

Ziel des Lehrgangs:

Im Palliativ-Basislehrgang werden wir mit den Teilnehmenden die interdisziplinäre Praxis und Theorie von Palliative Care – Palliativmedizin in ihren Grundlagen – unter Berücksichtigung medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, spiritueller, ethischer und juristischer Aspekte erarbeiten. Neben dem Fachwissen sollen Grundlagen bewusst gemacht und persönliche Erfahrungen der Teilnehmer*innen reflektiert werden.

Arbeitsweise:

Ein interdisziplinäres Team aus Medizin, Pflege, Therapie, Seelsorge und Sozialarbeit strebt einen ganzheitlichen Zugang zum Thema sowie eine kontinuierliche Präsenz der einzelnen Fachperspektiven während des gesamten Lehrgangs an. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, ihre eigenen Erfahrungen bzw. Berufsrollen in Palliative Care zu reflektieren. Die erfahrenen Referent*innen vermitteln fachspezifisches Wissen über Palliative Care und die Umsetzung in Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitssystems. Es ist ein Praktikum von mindestens 40 Stunden in einer spezialisierten Hospiz- und Palliativeinrichtung unter fachkompetenter Anleitung zu absolvieren. Die Erfahrungen werden anschließend schriftlich reflektiert.

Form:

- Blended-Learning
- Präsenzphase (18 Tage)
- Selbststudium
- E-learning (z.B. Film zur abgestuften Hospiz- und Palliativversorgung)
- Erstellung einer Projektarbeit im eigenen beruflichen Kontext in multiprofessionellen Kleingruppen
- Praktikum im Ausmaß von 40 Stunden

Leistungsnachweis bzw. Prüfungsmodalitäten

- Anwesenheit und aktive Mitarbeit während des gesamten Lehrgangs
- E-Portfolio (selbstständige flexible und zeitunabhängige Dokumentation und Sammlung von Protokollen, Lerntagebuch, bearbeiteten Aufgabenstellungen, Praktikumsberichten und individuellen Reflexionen der Lernfortschritte)
- Dokumentation und Präsentation der Projektarbeit
- Praktikumsbestätigung und Praktikumsreflexion

Abschluss:

Wir erwarten eine **durchgehende** Anwesenheit der Teilnehmenden im Kurs sowie die Bereitschaft zu interdisziplinärem Lernen und die Erstellung einer Projektarbeit im je eigenen beruflichen Kontext. Sie erhalten ein Lehrgangszertifikat.

Lehrgangsanerkennung:

- Der erfolgreiche Abschluss dieses Basislehrgangs in Palliative Care (Stufe 1) befähigt zum Weiterstudium (30 ECTS Punkte) im Rahmen der universitären Masterstudiengänge an der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität Salzburg.
- Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Pflegefachassistent*innen und Pflegeassistent*innen können mit erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs um Anerkennung als „Palliativpflege“ im Sinne einer Spezialisierung in Hospiz- und Palliativversorgung

Level I fakultativer Kompetenzvertiefung ohne Befugnisserweiterung nach GuKG §22b ansuchen.

- Anerkannte Fort- und Weiterbildungsveranstaltung gemäß § 33 Psychologengesetz 2013 vom Berufsverband Österreichischer Psycholog*innen (BÖP) mit 67 Einheiten
- ÖÄK-Diplom: Ärzt*innen können mit erfolgreichem Abschluss des Lehrgangs das ÖÄK-Diplom Palliativmedizin beantragen. Anrechenbar für das DFP-Diplom: 92 Fachpunkte, 68 freie Punkte
- Ärzt*innen und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen erfüllen nach Abschluss des Lehrgangs die Anstellungserfordernisse für Palliativ- und Hospizeinrichtungen

Referenten*innen:

Expert*innen aus den jeweils relevanten Fachgebieten

Wissenschaftlich medizinische Leitung:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc, Facharzt für Anästhesiologie und allgemeine Intensivmedizin, außerdem Spezialisierung auf den Gebieten der Schmerztherapie und Palliativmedizin. Er ist Vorstand der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am Klinikum Klagenfurt am Wörthersee und Vorstand der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin am LKH Wolfsberg. Lehrstuhl für Palliativmedizin an der SFU Wien. Gerichtssachverständiger für Anästhesiologie, allgemeine Intensivmedizin und Palliativmedizin. Präsident der Österr. Palliativgesellschaft (OPG). Past Präsident ÖGARI. Generalsekretär Österreichischen Schmerzgesellschaft (ÖSG).

Lehrgangsleitung:

MMag. Barbara Traar, Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychoonkologin, Studien in Pädagogik/ Psychosoziale Praxis und Psychologie. Seit 1998 im ehrenamtlichen Hospiz tätig; jahrelange Arbeit mit Schmerzpatient*innen und Palliativpatient*innen; Aufbau und 12 Jahre Mitarbeit im Mobilen Palliativteam

Aus- und Weiterbildungen:

- Hospizbereich, Palliativbereich, Trauerbegleitung
- Interprofessioneller Basis Lehrgang Palliative Care, Level I
- Speziallehrgang: Leitung von Teams im Sozialmanagement

Dr.scient.med. Petra Sumnitsch, MSc, M.A., DGKP, Psychologin, Pädagogin, Psychoonkologin; Studien in Erziehungswissenschaften/ Sozialen Verhaltenswissenschaften/ der Medizinwissenschaften; über 20 Jahre Erfahrung in der stationären Pflege (Interne, Onkologie, Herzüberwachung), Aufbau der Psychoonkologie im stationären, ambulanten, tagesklinischen Bereich und 6 Jahre Berufserfahrung; 1,5 Jahre Projektaufbau, Umsetzung, Begleitung HIZ (Hauskrankenpflege im Zentrum)/ HPCPH (Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim) in Kärnten

Aus- und Weiterbildungen:

- Propädeutikum
- Interprofessioneller Basis Lehrgang Palliative Care Level I
- Aufbau-Lehrgang Palliative Care, psychologisch/spirituelle Richtung, Level II
- Kommunikation

In Kooperation mit:



Informationen und Anmeldung:

Veranstalter

Akademie de La Tour
Sparkassenstr. 1, 9560 Feldkirchen
Tel.: 04276 37099-20
eMail: office@akademie-delatour.at

Anmeldung:

Die Teilnehmer*innenanzahl des Lehrgangs ist begrenzt und aufgrund der Inhalte wird auf eine interprofessionelle Zusammensetzung der Gruppe geachtet. Für Interessierte aus allen Pflegeberufen stehen 2/3 der Lehrgangsplätze zur Verfügung. Eingehende Anmeldungen werden daher nach Professionen, aktuellem Tätigkeitsfeld und Anmeldedatum gereiht. Die Unterlagen können gerne per Mail an office@akademie-delatour.at gesendet werden.

Über die Aufnahme in den Lehrgang entscheidet die Lehrgangsleitung.

Persönliche Unterlagen:

Motivationsschreiben
Lebenslauf mit Angaben zu Geburtsdatum und -ort, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse
Foto für die Teilnehmer*innenliste
Informationen zur Rechnungsadresse mit dem Hinweis, ob diese privat oder an den Arbeitgeber ausgestellt werden soll.

Anmeldeschluss:

13. November 2020

Verpflichtender Einführungstag: 22. Jänner 2021 von 09:00 – 16:30 Uhr im Festsaal der Diakonie de La Tour Harbach, Harbacher Str. 70, 9020 Klagenfurt

Lehrgangstermine:

Modul 1: 17. – 20. Feber 2021
Modul 2: 19. – 22. April 2021
Modul 3: 23. – 26. Juni 2021
Modul 4: 27. – 29. September 2021
Modul 5: 26. und 27. November 2021

Kurszeiten:

- 18 Seminartage in 5 Blöcke von jeweils 3-4 Tagen
- Anwesenheitszeit: 08:30 – 17:00 Uhr (*teilweise Abendeinheiten oder bis 20:00 Uhr*) mit 1,5 Stunden Mittagspause

Durchgehende Anwesenheit ist erforderlich – etwaige Fehlzeiten müssen mit der Lehrgangsleitung abgesprochen werden.

Teilnehmer*innenzahl: 24 Personen

Ort der Veranstaltung:

Bildungshaus Stift St. Georgen
Schlossallee 6, 9313 St. Georgen am Längsee
Telefon: 04213 2046
Email: bildung@stift-stgeorgen.at

Übernachtung und Vollpension möglich – Anmeldung für Ihre Unterbringung bitte DIREKT im Bildungshaus.

Lehrgangskosten:

- € 3.300,- inkl. 10% Ust. (kein Mittagessen enthalten!)
- Die Kursunterlagen werden überwiegend elektronisch zur Verfügung gestellt.

Zahlungsbedingungen:

Der Kursbeitrag ist bis 8 Wochen vor Beginn des Lehrgangs zu bezahlen, sonst verfällt die Anmeldung.

Stornobedingungen:

- 25 % der Kurskosten werden ab 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn einbehalten
- 50 % der Kurskosten werden ab 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn einbehalten.
- Bei Nichterscheinen wird keine Rückerstattung der Gebühren gewährt. Wir bitten um Verständnis.
- Abmeldungen und Umbuchungen bedürfen der Schriftform per E-Mail an office@akademie-delatour.at
- Stornogebühren fallen unabhängig von den Gründen der Stornierung an.
- als Stornierungsdatum gilt der Zeitpunkt des Einlangens der Stornierung.